



Seid barmherzig!



Angedacht

Geschichte der Barmherzigkeit 7

Impulse gesetzt

Nachgefragt: "Was ist barmherzig?" 8 - 9

Bitte vormerken

für Kinder 20 - 21

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.

Dietrich Bonhoeffer



IMPRESSUM

Ausgabe 1/2021, Jahrgang 44, Auflage 2.800

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul),
Kyra Kloodt (Kkl),
Dr. Gerhard Wenzel (Wen),
Melanie Wilmsen (Wil),
Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta),
verantwortlich im Sinne des Presserechts

Layout: Dipl.-Des. Astrid Langbein

Nächster Redaktionsschluss:

03.05.2021

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

11.06.2021

E-Mail: redaktion@impulse-rath-ostheim.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
bei G. Lutz, 50931 Köln

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion und des Her-
ausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre
Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenen-
falls aber in gekürzter Form.

INHALT

Beraten und Beschlossen

Aus dem Presbyterium 3 - 4

Seniorenbegegnungsstätte 4 - 5

Vorgestellt

Täufling des Monats 5

Angedacht

Jahreslosung 2021 6

Geschichte der Barmherzigkeit (Teil 1 von 3) 7

Impulse gesetzt

Nachgefragt: "Was ist barmherzig?" 8 - 9

Gemeinsam Gottesdienste feiern 10 - 11

Besondere Gottesdienste 12

Fastenaktion 2021 13

Weltgebetstag 2021 13 - 14

Treffen und Mitmachen 15 - 18

Bitte Vormerken

Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen 19

Für Kinder 20 - 21

Jugendseite

Ehrenamt ausprobieren 22

Juniorschulung 2021 22

Juleica Ausbildung 22

Kindertagesstätte 23

Passiert und Notiert

Abschied von Claudia Regina 24 - 25

Backaktion in der Vorweihnachtszeit 24

Geburtstage / Persönliches 25 - 26

Wir sind für Sie da 27

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

» Freut euch
darüber,
dass eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihnen allen auf diesem Wege ein frohes neues Jahr. Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergangen ist. Ich war um Silvester herum noch ziemlich euphorisch: Endlich lassen wir dieses verflixte 2020 hinter uns: 2021 kann nur besser werden!

Jetzt haben wir schon Februar und ich bekomme so langsam ein Gefühl dafür, dass unsere Geduld und Hoffnung auf eine Rückkehr in einen unbeschwerten Alltag noch längere Zeit auf die Probe gestellt werden wird.

Dieser Monat wird uns das wahrscheinlich noch einmal besonders vor Augen führen. Denn bald ist Karneval, beziehungsweise ist eben nicht Karneval.

Vielleicht liegt es daran, dass ich dieser Tage öfter ein Lied von Kasalla in Dauerschleife summe.

„Jo, Jo, Jo,
mer sin immer noch do, do, do
weil ma su schnell nit kapott jeht
un weil de Sonn immer widder op jeht,
singe mer jo jo jo ...“

Auch wenn hier eher ein Kneipenabend mit melancholischem Innehalten besungen wird, finde ich in diesem Lied auch viel Hoffnung. So wird nicht nur auf Vergangenes angestoßen, sondern auch „op dat, wat kütt“. Es wird geträumt, denn „mer han noch su vill vür“. Und auch wenn gerade nicht alles rosig ist: Wir sind noch da.

Solche Gedanken und Melodien helfen mir, in dieser Zeit einen langen Atem zu behalten. Genau wie die Jahreslosung, die den Schwerpunkt dieser Ausgabe begründet. Auch wenn die Botschaft eine ganz andere ist. Ein Aufruf zur Barmherzigkeit. Was war das noch mal? Auf den ersten Blick vielleicht ein sperriger Begriff, antiquiert und schwer verständlich. So empfand ich das zumindest. Je

länger ich mich aber damit beschäftigt habe, umso mehr gefällt mir der Appell. Wenn ich versuche barmherzig zu sein, kann ich meinen Blick weiten. Weg von dem, was ist und von dem, was war, hin zu dem, was sein soll. Und was ich tun kann. Das fühlt sich gut an.

Vielleicht kann es Ihnen ähnlich ergehen? Dieses Heft ist eine Einladung, es auszuprobieren. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen,

*Kyra Kloodt
für die Redaktion*

BERATEN UND BESCHLOSSEN

Aus dem Presbyterium

Leitung in Zeiten von Corona

Das Presbyterium und seine Ausschüsse treffen sich aus Gründen des Gesundheitsschutzes gemäß der Coronaschutzverordnung derzeit in Video-Konferenzen. Das ist immer wieder eine spannende technische Herausforderung, erfordert Disziplin und Konzentration bei den Diskussionen, gelingt aber immer besser. Zur neuen Vorsitzenden des Kinder- und Jugendausschusses wurde Tanja Fröhlich gewählt, nachdem Joachim Ruppertsberg zurückgetreten ist. Wir danken den beiden für ihr Engagement.

Gottesdienste

Die Durchführung einladender Gottesdienste, bei denen Mitwirkende und

Teilnehmende geschützt und trotzdem gemeinsam an Worten der Bibel, Gedanken über Gott und die Welt und musikalischen Akzenten in Form von Liedern und Instrumentalstücken Freude haben, war und ist in diesen Zeiten eine wichtige Aufgabe. So hat das Presbyterium bis kurz vor den Festtagen die Gottesdienste am Heiligabend in Format und Durchführung neu beschließen wollen und müssen. Da unsere Kirchen Platz bieten und wir uns an alle Hygieneregeln halten, sehen wir derzeit keine generelle Veranlassung, von der präsenten Feier der Gottesdienste Abstand zu nehmen, solange dies gesetzlich möglich ist. Auf aktuelle Hinweise (medizinische Masken, ggf. erforderliche Anmeldung bei größeren Veranstaltungen) bitten wir Sie zu achten.

Konfirmationsvorbereitung

Der Unterricht findet derzeit weitgehend digital statt. Vorstellungs-, Vorabend- und Konfirmationsgottesdienste wurden zeitlich Richtung Sommerferien verlegt (siehe Gottesdienstplan und besondere Gottesdienste). Damit verlängert sich der Vorbereitungszeitraum auf die Konfirmation, es ermöglicht uns aber zugleich, den landeskirchlichen Vorgaben zu den Inhalten und unserer auf Gemeinschaft und miteinander Leben angelegten Konzeption nachzukommen.

Gemeindearbeit

Da wir keine adventlichen Feiern durchführen konnten, waren Mitarbeitende

und Ehrenamtliche vor Weihnachten mit großen Back-, Pack- und Verteilaktionen für Senioren unserer Gemeinde beschäftigt. Das Presbyterium hat eine „Tütenaktion“ in Ostheim und eine „Plätzchendosenaktion“ in Rath-Heumar befürwortet.

Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Jugendleiterin Claudia Regina hat zum 31. Januar um eine Aufhebungsvereinbarung gebeten, da sie sich beruflich neu orientiert. Das Presbyterium hat

dieser mit großem Bedauern zugestimmt. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde wird es schwer werden, die Stelle neu genehmigt zu bekommen. Jugendausschuss und Presbyterium führen konzeptionelle Beratungen und Gespräche zu neuen Formen und Finanzierungswegen.

Bauangelegenheiten

In Ostheim sind die Arbeiten zum Blitzschutz der Auferstehungskirche abgeschlossen und ein Wartungsvertrag mit

der Fa. Van der Venn abgeschlossen. Die Bauarbeiten zur Begegnungsstätte gehen gut voran (siehe unten). In Rath-Heumar sind die Sonnensegel auf dem Kirchenvorplatz errichtet. Notwendige Pflasterarbeiten an unserer KiTa übernimmt der Kindertagesstättenverband Köln-Rechtsrheinisch.

*Andrea Stangenberg-Wingerning,
Vorsitzende des Presbyteriums*

Unsere neue, behindertengerechte Seniorenbegegnungsstätte



Ein sonst ruhiger Platz verwandelt sich am 03.12.2020 in eine Großbaustelle; die Heppenheimer Straße ist voll gesperrt. Vor der Auferstehungskirche stehen ein 70t-Kran und zwei voll beladene Tieflader. Der Rohbau der neuen Seniorenbegegnungsstätte wird in Fertigbauweise an diesem Tag errichtet.

Gute Planungen über mehr als zwei Jahre gewährleisten, dass der Anbau in dieser kurzen Zeit aufgestellt werden kann. Alle notwendigen Erdarbeiten bis zum Gießen der Bodenplatte sind von Ende September bis zum 03.12.20 erfolgt. Ganz früh an diesem Dezembermorgen ist nur das Betonfundament mit den herausragenden Anschlüssen für die Versorgungsleitungen zu sehen. Neun Stunden später steht der Fertigbau mit allen Außen- und Innenwänden und dem geschlossenen Dach. In „Millimeterarbeit“ werden die bis zu 16 Meter langen und drei Meter hohen Holzständer Teile (siehe Fotos: Zustand am Morgen des 03.12.2020 und abends) passgenau zusammengesetzt.

Die einzelnen „Puzzleteile“ waren zuvor in den Hallen der Firma Hamacher in Overath gefertigt worden. Bei einem Besuch Ende November konnten in einer großen Halle die einzelnen Bauteile unseres Anbaus begutachtet werden; alle Türen und Fenster samt Rollläden waren bereits eingebaut, die ersten Elemente schon auf einem Tieflader verladen.

Innerhalb einer Woche wurden in den Hallen der Fa. Hamacher alle Bauteile von sechs Mitarbeitern passgenau vorgefertigt. Daher können alle Teile am 03.12.2020 von 7.00 bis 16.00 Uhr ohne Probleme aufgestellt werden. Die ruhige Hand des Kranfahrers gewährleistet, dass das In-Position-Drehen der „anfliegenden“ Hausteile und das Auflegen des

Daches ohne ein einziges Anecken stattfindet und alle Teile präzise ihren Platz finden.

Nachdem der Rohbau gegen 16.00 Uhr aufgestellt ist, wird die Erstbegehung des neuen Gebäudes mit einem Glas Sekt gefeiert. Der Kranfahrer und die Mitarbeiter der Firma Hamacher nehmen ihr Fläschchen Sekt mit; sie haben ganz entscheidend an diesem Tag zum Gelingen beigetragen

Wir sagen allen Beteiligten an der Planungsphase, an der Fertigung und an der Errichtung des Rohbaus herzlichen Dank und freuen uns, alle bei der Einweihung am Pfingstsonntag 23. Mai 2021 um 11.00 Uhr wiederzusehen.



Bis dahin sind noch viele Arbeiten vor Ort durchzuführen: Dämmung und Abdichtung des Dachs, Innenausbau, Einrichtung der Küche, des Büros und des großen Versammlungsraums. Des Weiteren wird die Außenanlage neu gestaltet werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein lebendiges Miteinander in den Räumen der neuen, behindertengerechten Seniorenbegegnungsstätte. Der barrierefreie Anbau an die Auferstehungskirche mit 160 m² Fläche ermöglicht, dass die Teilhabe am Leben, am Gemeindeleben, an gemeinschaftlichen Veranstaltungen auch bei gesundheitlichen und körperlichen Einschränkungen möglich wird. Die neuen und alten Räume der Auferstehungskirche sollen nicht nur zu religiösen Veranstaltungen genutzt werden, sondern zu kulturellen, politischen, sozialen Themen die Menschen im Veedel

ansprechen, und besonders ältere Menschen aktivieren, sich zu treffen und etwas zu tun. Um einen Platz des einladenden, lebendigen Miteinanders entstehen zu lassen ist neben den ehrenamtlichen Tätigkeiten die professionelle Begleitung und Koordinierung der besonders seniorbezogenen Aktivitäten wichtig. Wir sind bemüht, gerade in den ersten Jahren

ein attraktives, koordiniertes Angebot einzurichten. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf demenzerkrankte, ältere Menschen aus unserem Veedel richten.

*Wilhelm Schwedes
(Baukirchmeister Ostheim)*



Bild 1: Zustand am Morgen des 03. Dezembers 2020, Bild 2: Während des Aufbaus
Bild 3: Fertigstellung am Abend | Fotos: W. Schwedes

VORGESTELLT

TÄUFLING DES MONATS

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.



Grafik: Pfeifer

Jahreslosung 2021

„Höchste Zeit für Barmherzigkeit!“

Die Bedrohung der Ansteckung mit dem Corona-Virus scheint immer näher zu kommen. Immer stärker werden die Veränderungen des persönlichen Lebens wahrgenommen. Manche Menschen sind tagelang ihr einziger Gast. „Nach ein paar Tagen so ganz mit mir alleine habe ich schon mal Schwierigkeiten, meine Gedanken wieder in Worte zu fassen und auszusprechen“, sagte mir neulich eine ältere Dame. Und wenn man dann miteinander redet, erlebt man, dass der Ton rauer geworden ist. Alle sind inzwischen erschüttert und müssen sehen, wo sie bleiben. Das „Ich zuerst“ wird immer lauter, so scheint mir. Und so manche liebgewonnene Kultur und Verhaltensweise ist verschwunden – es gibt keinen herzlichen Händedruck mehr, und schon gar keine liebevolle Umarmung. Und eine wertschätzende, zugewandte Mimik fällt mit Maske auch schon mal schwer.

Die Jahreslosung 2021 aus dem Lukasevangelium setzt einen Gegenakzent, das Wort „barmherzig“ kommt zweimal in einem Satz vor. Barmherzigkeit wurzelt für Lukas in Gott, der sie uns in Jesus Christus erleben lässt. Gerade in Krisenzeiten kommt an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Fühlt er mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt? Hat er das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das ihren Mächtigen? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig?

„Gott ist barmherzig“, behauptet Jesus ungeachtet aller Fragen und Vorstellungen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer.



Barmherzigkeit ist ein hohes Gut – sie sieht ab von Rechthaberei, Profilierungs- und Gewinnsucht. Sogar das Recht kann mit ihr gebeugt werden, denn Barmherzigkeit lässt „Gnade vor Recht“ ergehen. Dies macht Jesus in seiner Lebensgeschichte, wie die Evangelisten sie erzählen, nur zu häufig deutlich. Und der Evangelist Lukas deutet die Jesus-

geschichte als Fortsetzung der Geschichte Gottes mit Israel. Gottes Gnade und Barmherzigkeit mit uns Menschen kann durch nichts und niemanden aufgehoben werden. Weil wir alle, wenn wir Jesus nachfolgen, Teil seiner Heilsgeschichte sind und sie fortschreiben können. Wie kann das geschehen?

Egal wie andere leben: „Seid barmherzig!“ Nicht am Verhalten anderer sollen wir uns orientieren. Auch nicht daran, was für uns selbst dabei herauspringt. Maßgeblich ist allein Gottes leidenschaftliche Barmherzigkeit, die uns durch seine Gnade und Treue „unverdient“ widerfährt. Wir haben in diesen Zeiten eigentlich gar keine andere Wahl, als miteinander und mit Gott barmherzig umzugehen. Und mit uns selbst auch, wenn wir mal wieder an einer Vorschrift und Regel verzweifeln oder unsere Sehnsucht nach Normalität mit uns durchgeht.

Auch unsere Gemeinde braucht in diesem Jahr ein wenig Barmherzigkeit von Ihnen allen – wir möchten unserem Auftrag entsprechend handeln und können doch im Moment so wenig tun!

Vergessen Sie Ihre Gemeinde und vor allem einander nicht! So lasst uns miteinander – wenn auch räumlich getrennt – barmherzig ins Neue Jahr gehen!

*Ihre/Eure Pfarrerin
Andrea Stangenberg-Wingerning*

Geschichte der Barmherzigkeit (Teil 1 von 3)

(Wen) Die Barmherzigkeit wurde nicht von Christen erfunden. Die Tugend der Barmherzigkeit begegnet uns in allen großen Religionen. Bei Philosophen und bestimmten Kulturen des Altertums hatte sie ebenso einen gewissen Stellenwert.

Aus Ägypten beispielsweise sind die sechs bzw. sieben Werke der Barmherzigkeit (Hungernde sättigen, Kranke besuchen, Gefangene besuchen etc.) ebenso bekannt wie wir sie im Matthäusevangelium, als von Jesus ans Herz gelegt, vorfinden. Die Liebe zum Nächsten und die Liebe zu Gott stellt zudem in jeder der bekannten großen Religionen eine Einheit dar. Insbesondere begegnet uns in allen großen Weltreligionen die sogenannte Goldene Regel: „Behandle Andere so wie Du selbst von ihnen behandelt werden möchtest“ – als Sprichwort in der Negativvariante bei uns auch: „Was Du nicht willst, das man Dir tu', das füg auch keinem Andern zu!“ Die drei Geschwisterreligionen Judentum, Christentum und Islam verbindet besonders, dass sie die Barmherzigkeit als wesentliche Haltung Gottes definieren, weshalb sie diese auch vom Menschen als geboten fordern, so z. B. zu finden in der diesjährigen Jahreslosung im Lukasevangelium 6, 6: (Jesus Christus spricht): „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Aber was bedeutet eigentlich „barmherzig“ bzw. „Barmherzigkeit“? Das Wort ist heute gar nicht mehr so geläufig und sicher hat auch der Begriff manche Wandlungen durchgemacht, weshalb er heute unterschiedlich verstanden werden kann. Begriffsgeschichtlich ist das Wort eine Übersetzung des lateinischen Wortes „Misericordia“ und lautete im althoch-

deutschen wohl ursprünglich „armherzi“ („einer, der ein Herz für die Armen hat“) Aber „Arme“ war früher ein weiterer Begriff als heute. Es war eigentlich ein Sammelbegriff für alle Notleidenden bzw. Elenden. Und so ist das Wort ganz nah am lateinischen Ursprung, das genau das besagt: Jemand, der vom Herzen her bei den Elenden ist bzw. sich ihnen zuwendet.



Vincent van Gogh: Der barmherzige Samariter 1889, © wikimedia

Damit wird auch deutlich, was „Barmherzigkeit“ im Unterschied zu „Mitleid“ ist. Mitleid oder „Mitleiden“, wie es im Französischen angemessener heißt (com-passion) betrifft quasi die reine Gefühlsebene. Bei der Barmherzigkeit geht diese Identifikation mit dem Gegenüber jedoch soweit, dass ich mich ihm in welcher Form auch immer, auch tatsächlich

zuwende. Die praktizierte Barmherzigkeit ist damit in der Regel auch ein Beitrag zur Situationsveränderung des Betroffenen.

Es lohnt ein kurzer Blick auf die Geschichte der christlichen Barmherzigkeit: Von Anfang an war christliche Existenz im Urchristentum in der Gemeinde mit der Praxis der Barmherzigkeit verbunden. Zwar ist die in der Bibel (Apostelgeschichte) erwähnte „Gütergemeinschaft“ der ersten nach Jesu Tod gegründeten Gemeinde in Jerusalem wahrscheinlich eine Idealisierung der tatsächlichen Verhältnisse. Aber deutlich und historisch nachweisbar ist jedenfalls, dass nicht nur sehr früh das Amt der Diakone/Diakoninnen eingerichtet wurde, die damit beauftragt wurden, die Armen und übrigen Notleidenden in der Gemeinde zu versorgen, sondern auch, dass hierfür auch Gelder gesammelt worden sind und dass es damals die Praxis des sogenannten Agapemahls gab. Das war ein Zusammenkommen zu Gottesdienst und Abendmahl, das mit gemeinsamen Essen und Armenspeisung verbunden war. Die Notleidenden und Armen haben sich also als Teil der Gemeinschaft erlebt. Die Christen sind als jüdische Sekte im Römischen Reich hierdurch wie auch dadurch besonders aufgefallen, dass sie die vom Meer ans Land gespülten Leichname von in

Seenot Geratenen aufgelesen und würdig bestattet haben. Sie hoben sich also durch die Praxis der Barmherzigkeit von der übrigen Gesellschaft damals ab und diese war ein Erkennungszeichen ihrer Glaubensexistenz. Alle fühlten sich als Christen für die Notleidenden der Gemeinschaft verantwortlich und trugen ihren Teil zur Barmherzigkeit bei.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

(Sta) die Redaktion der IMPULSE hat das Thema „Barmherzigkeit“ bzw. „Was ist barmherzig?“ in die Gemeinde getragen und Menschen dazu befragt. Es ist uns ein Anliegen, Auszüge der Antworten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) an Sie weiterzugeben.

Sowohl die Grafik, als auch die Zitate bringen zum Ausdruck: Das bewegt uns persönlich, so deuten wir Barmherzigkeit für uns; ganz nah am Leben und an der Praxis. Welches ist die Schnittmenge, die die Gemeinde bewegt? Häufig genannt wurden Mitleid und Empathie. Dass Leid gesehen wird und wir uns Leidenden zuwenden oder sich andere uns zuwenden, dass nicht weggeschaut, sondern Anteil genommen wird. Auch Liebe und Nächstenliebe sind wichtige Wortfelder. Sie bringen zum Ausdruck, wie Barmherzigkeit gelingen kann. Dem Lieben geht die Wahrnehmung dessen, was der oder die Andere braucht, voraus. Manchmal erfordert barmherziges Handeln, dass man sich selbst zurücknimmt. Für vielfältige Beziehungen braucht es Gemeinschaft, und auch als Gemeinde versuchen wir, die Barmherzigkeit sichtbar und spürbar zu leben.

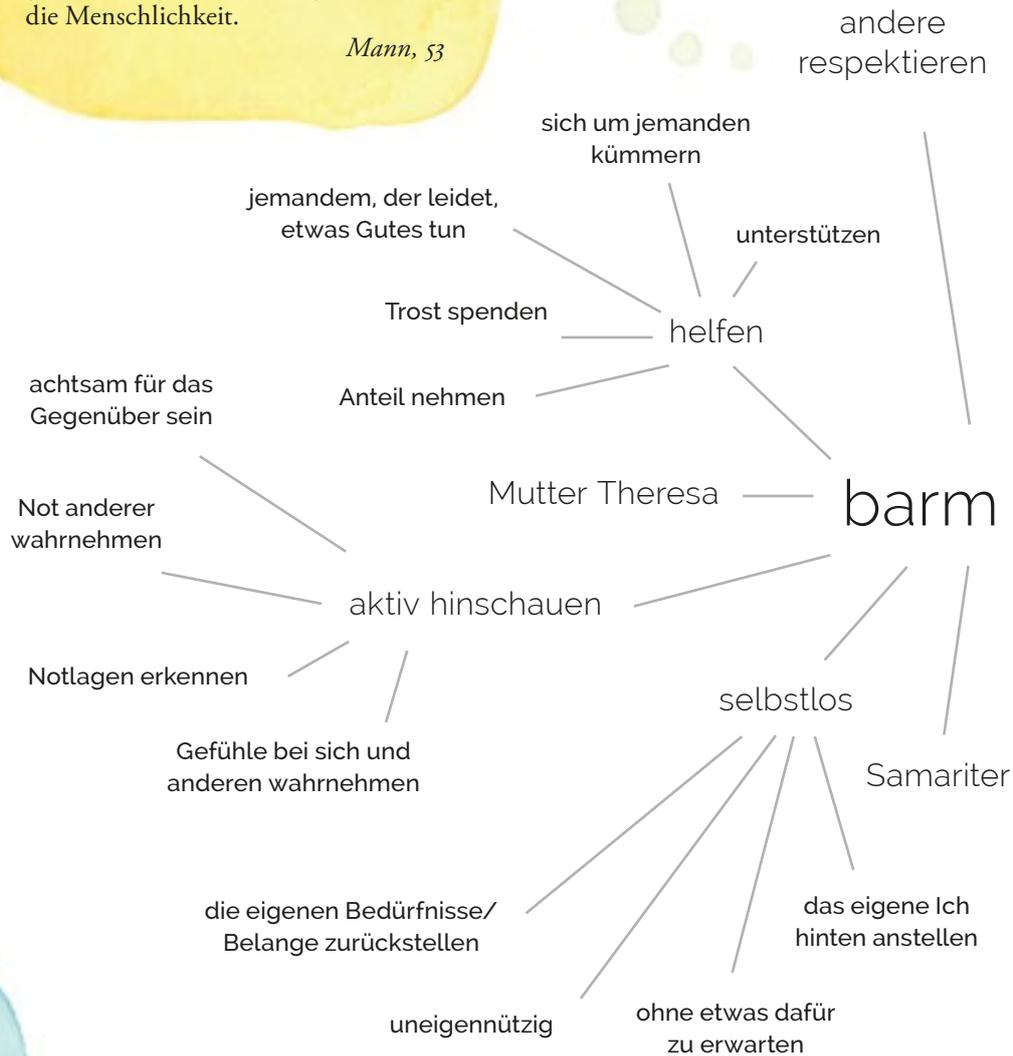
Herzlichen Dank für alle Beiträge und viel Freude beim Studieren der folgenden grafischen Darstellung von Kyra Kloodt und Astrid Langbein.

Barmherzig zu sein ist auch ethisch zu handeln / zu sein. Für Barmherzigkeit muss ich mich auf eine Verbindung zu meiner Seele und dem, was ich als zwingend richtig empfinde, einlassen. Barmherzigkeit verlangt Großzügigkeit, Aufmerksamkeit gegenüber der Umwelt und die Fähigkeit sich herabsetzen zu können. Ich glaube, in der Barmherzigkeit wohnt die Menschlichkeit.

Mann, 53

Barmherzigkeit ist jedem ohne Ansehen der Person und des sozialen Status hilfreich zur Seite stehen ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Mann, 71



Für mich ist Barmherzigkeit, dass ich jeden Menschen versuche zu respektieren, dass ich Empathie habe und mich in die Probleme des Anderen einfühlen kann und ihm im Rahmen meiner Möglichkeiten helfe, dass ich mich erbarme, wenn jemand in einer Notlage ist.

Frau, 53

Barmherzigkeit bedeutet vor allem im Alter: Geduld mit den Entwicklungen des Lebens und der Welt, sich aussöhnen mit Dingen, die anders gelaufen sind, als man sich das mal vorgestellt hatte.

Mann, 90

Wie lebe ich Barmherzigkeit: so wie ich gerne behandelt werden möchte, soll ich andere behandeln; wo ich Not sehe, soll ich handeln; auch im direkten Umfeld.

Frau, 39

Wenn jemand am Bahnhof einer Obdachlosen, die für Kaffee ansteht und von den Umstehenden beschimpft wird, 5 € für Kaffee gibt.

Frau, 69

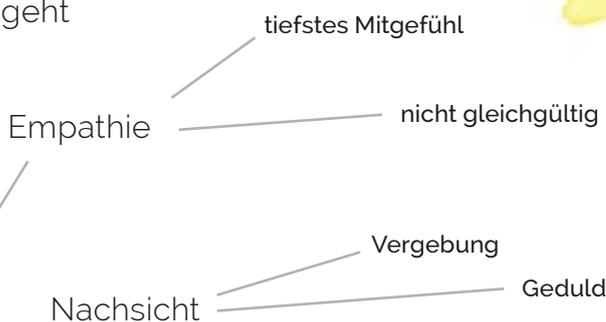
Ein Akt der Barmherzigkeit ist für mich an Heiligabend eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende zu veranstalten.

Frau, 49

Hoffnung, dass es dem anderen dann besser geht

Das Leiden anderer Menschen ist mir nicht gleichgültig. Nach meinem Abitur bin ich nach New Orleans geflogen und habe als Freiwillige die zerstörten Häuser in einem sehr armen Viertel, Lowernine, wieder mit aufgebaut und vollständig renoviert. Ich denke man kann Barmherzigkeit auch lernen und es ist die Grundlage eines guten Lebens für alle.

Frau, 25



ohne Wertung

Freundlichkeit — Gastfreundschaft

auch mit sich selbst und den Seinen

zitiert Dietrich Bonhoeffer: „Gott schuf Tag und Nacht, damit wir nicht im Grenzenlosen wandern, sondern am Morgen schon das Ziel des Abends vor uns sehen. Wie die alte Sonne doch täglich neu aufgeht, so ist auch die ewige Barmherzigkeit Gottes alle Morgen neu.“ (nach Klagelieder 3,23)

Frau, 63

herzig

handeln — Senioren besuchen

Herzengüte

Krankenhauseelsorge

sein Herz sprechen lassen

Flüchtlingsarbeit

Ein Spruch besagt: „Der Zweck heiligt die Mittel.“ In Bezug auf die Barmherzigkeit bedeutet das: „Es ist egal womit man die Not lindert.“ Oft wird Geld gespendet, da man mit Geld alles kaufen kann, was Not lindert. Dabei ist es häufig der „schnöde Mammon“, der die Situation geschaffen hat, welche Barmherzigkeit notwendig macht: Krieg/Habsucht/Gier. Wenn alle Menschen frei und zufrieden leben könnten – ohne Krieg, Unterdrückung und Zwang – wäre Barmherzigkeit dann noch notwendig?

Frau, 48

Barmherzig bin ich ganz aus dem Bauch heraus. Das ist auch nicht unbedingt gerecht, sondern Zuwendung, die auch mal ganz „parteiisch“ an einen Menschen verschenkt werden kann.

Frau, 55

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

→ **Liebe Gemeinde,** wir feiern unsere Gottesdienste gerne mit Ihnen so, wie es in Zeiten der Pandemie möglich ist (mit eigenem Hygienekonzept gemäß Coronaschutzverordnung NRW und EKD -Eckpunktepapier). Über aktuell notwendige Veränderungen informieren ggfs. Aushänge und unsere Homepage. ←

11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	14.02.21 Estomihi	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	21.02.21 Invocavit	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	28.02.21 Reminiszere	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	07.03.21 Okuli	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	14.03.21 Lätare	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	21.03.21 Judika	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	28.03.21 Palmsonntag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Gottesdienst im Altarraum mit Abendmahl und Agape	Herr Dr. Wenzel	01.04.21 Gründonnerstag	Frau Stangenberg	17.30 Uhr Tischabendmahlfeier mit „Brotzeit“
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Chor „Laudamus“	Herr Dr. Wenzel	02.04.21 Karfreitag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Musik
Teilökumenische Osternachtfeier, Beginn mit Osterfeuer auf dem Vorplatz „Zum Göttlichen Erlöser“ mit Osterfeuer um 20.00 Uhr	Herr Dr. Wenzel	03.04.21 Ostersamstag		
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Eiersuche und Brunch	Herr Dr. Wenzel	04.04.21 Ostersonntag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Eiersuche
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	05.04.21 Ostermontag	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	11.04.21 Quasimodogeniti	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	18.04.21 Misericordias domini	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	25.04.21 Jubilare	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	NN	02.05.21 Kantate	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	09.05.21 Rogate	Frau Stangenberg/ Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr gemeinsamer Vorstel- lungsgottesdienst der Konfirman- den
11.00 Uhr Waldgottesdienst im Königsforst – Verlängerung Forsbacher Strasse / Schieferhauweg	Herr Dr. Wenzel	Do, 13.05.21 Himmelfahrt		
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	16.05.21 Exaudi	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
		23.05.21 Pfingstsonntag	Frau Stangenberg	11.00 Uhr gemeinsamer Einwei- hungsgottesdienst der Begeg- nungsstätte in Ostheim
11.00 Uhr gemeinsamer Abend- mahlgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	24.05.21 Pfingstmontag		
12.00 Uhr ökumen. Eröffnungs- gottesdienst zum Musikfest Vor- platz Bürger- und Vereinszentrum	Herr Dr. Wenzel/ Herr Breidenbach	30.05.21 Trinitatis	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Dr. Wenzel	06.06.21 1. So. n. Trin.	Herr Dr. Wenzel	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Dr. Wenzel	13.06.21 2. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst
18.00 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Herr Dr. Wenzel/ Frau Stangenberg	19.06. Samstagabend		
09.30 / 11.30 Uhr Konfirmationen	Herr Dr. Wenzel/ Frau Stangenberg	20.06.21 3. So. n. Trin.		
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Dr. Wenzel	27.06.21 4. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg/ NN	04.07.21 5. So.n.Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

Monatsspruch
MÄRZ
2021

» Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40



Alle Hinweise unter Vorbehalt,
größere Gottesdienste möglicherweise mit Anmeldung



Quelle: epd-Bild

R In der Versöhnungskirche finden vier mal im Jahr ökumenische **Taizégottesdienste** statt, die sich wegen ihrer besonderen, eher meditativen abendlichen Atmosphäre in der speziell illuminierten Kirche, wo Singen und Beten ohne eine Predigt im Vordergrund steht, großer Beliebtheit in beiden Konfessionen erfreuen. Der nächste Termin ist: Freitag, 19. März (19.00 Uhr).

OR Die Gottesdienste am **Gründonnerstag** haben bei uns als besondere Gottesdienste Tradition. Diese wollen wir aufrechterhalten, so dies möglich ist. So findet am 01. April um 17.30 Uhr eine Tischabendmahlfeier mit anschließender „Brotzeit“ in der Auferstehungskirche Ostheim statt. Um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Versöhnungskirche in bewährter, besonderer Form an einem Tisch mit Abendmahl und anschließendem Agapemahl (ein Zusammensein bei Speis und Trank, wie es schon im Urchristentum üblich war). Sofern hier wegen Corona auf Abstand geachtet werden muss etc., werden wir das in der konkreten Ausgestaltung berücksichtigen.

OR Am **Karfreitag** 02. April laden wir um 9.30 Uhr in die Auferstehungskirche zum Abendmahlgottesdienst mit Musik „Gott reicht mir die Hand“ ein. In Rath-Heumar findet um 11.00 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor „Laudamus“ unter dem Thema: „Kreuz-Wort-Rätsel“ statt.

R Die „Teilökumenische **Osternacht**“ in Rath-Heumar (Samstag, 03. April, ab 20.00 Uhr) – beginnt mit einer feierlichen gemeinsamen Entzündung

des Osterfeuers auf dem Vorplatz der katholischen Erlöserkirche. Dann finden die Gottesdienste (bei uns mit sinnlicher Tauferinnerung) ähnlich und doch verschieden in den jeweiligen Kirchen statt. Zum Schluss kommen wir wieder in fröhlicher Runde zum Agapemahl (Brot, Käse, Wein etc.) in unserer Kirche zusammen (1,50 Euro für eine auf dem katholischen Kirchvorplatz zu erwerbende Osterkerze nicht vergessen!).

OR Der **Familiengottesdienst am Ostersonntag** 04. April um 9.30 Uhr in Ostheim steht unter dem Thema „Augen auf – es ist Ostern!“ mit einem Spaziergang zum Entdecken rund um die Kirche und natürlich der klassischen Eiersuche für Kinder. „Auf dem Weg zur Hoffnung...“ ist das Thema des Familiengottesdienstes um 11.00 Uhr in Rath-Heumar mit anschließender Eiersuche auf dem Kirchvorplatz und Osterbrunch in der Kirche.

OR Zum **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** sind Eltern, Familienangehörige, Freunde und natürlich auch Sie herzlich eingeladen. Das „Gesellenstück“ in der Konfirmationsvorbereitung findet als gemeinsamer Gottesdienst statt am 09. Mai um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Ostheim.

R **Waldgottesdienst zum Himmelfahrtstag** 13. Mai im Königsforst: Gemeindemitglieder, Tauffamilien und neugierige Spaziergänger sind eingeladen, wieder einen fröhlichen Gottesdienst mit vielen Liedern, begleitet von Blos mer jet zu feiern. Gerne können Sie sich Ihren Mittagsimbiss mitbringen.

Wir bieten ein paar Getränke und Kaffee an. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr an der ersten Waldwegkreuzung (Verlängerung Forsbacher Straße/Schiefer Hauweg). Sollte es in Strömen regnen, feiern wir den Gottesdienst in der Versöhnungskirche (Erlöserkirchstrasse 1).

OR Am **Pfingstsonntag**, 23. Mai findet zur **Einweihung der Begegnungsstätte an der Auferstehungskirche** ein gemeinsamer Festgottesdienst in Ostheim statt. Bitte merken Sie sich die Uhrzeit: 11.00 Uhr und drücken Sie uns die Daumen, dass alles bis dahin klappt wie geplant!

R Am 30. Mai um 12.00 Uhr (!) wird es in Rath-Heumar voraussichtlich wieder einen ökumenischen **Open-Air-Gottesdienst zur Eröffnung des Rather Musikfestes** geben. Zum Gottesdienst mit musikalischen Akzenten laden Pfarrer Dr. Wenzel und Pfarrer Breidenbach auf den Vorplatz des Bürger- und Vereinszentrums ein.

OR Der **Familiengottesdienst** am 6. Juni um 11.00 Uhr in oder vor der Versöhnungskirche Rath-Heumar präsentiert die Ergebnisse des vorangegangenen **Kinderbibeltages**. Seien Sie gespannt, was die Kinder und Teamerinnen auf die Beine stellen! Genauso ist es für den Familiengottesdienst am 13. Juni um 09.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim geplant!

OR Der gemeinsame **Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Taufe und Abendmahl** findet diesmal am Samstag, 19. Juni um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar statt. Die **Konfirmationen** werden in zwei Gottesdiensten am 20. Juni, um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar gefeiert.

R Am 27. Juni startet nach bisheriger Planung das **Sommerfest unserer KiTa** und Gemeinde in Rath-Heumar, das mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche eröffnet wird.

Fastenaktion 2021

Die Fastenzeit bewusst leben

In der Zeit vom 17. Februar bis 05. April wird wieder eingeladen, die Fastenzeit besonders zu begehen und sie und sich selbst unter ein Thema zu stellen. Das ist in 2021: Spielraum! – Sieben Wochen ohne Blockaden.

PfarrerIn Stangenberg bietet vom 17. Februar (Aschermittwoch) bis 31. März jeden Mittwoch eine „Fastenandacht“ zu diesem Thema an. Diese findet in der Auferstehungskirche Ostheim um 18.00 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Sie können die Fastenzeit aber auch ganz besonders mit einer Heil-Fasten-Woche begehen: Vom 08. - 15. März lädt PfarrerIn Stangenberg zu einer Fastenwoche mit Verzicht auf feste Nahrung und Genussmittel (Wasser-Saft-Tee-Fasten ähnlich Buchin-



ger) ein. Die Einführung dazu findet am Mittwoch 3. März im Anschluss an die „Fastenandacht“ in Neubrück und Ostheim statt. Vom 08. - 15. März gibt es täglich eine „Fastenmeditation“ (Körper- und Stilleübungen, gemeinsame Tee- und

Klangzeremonie), immer abwechselnd in Neubrück und Ostheim. Dazu wird ein Flyer in unseren Zentren ausliegen und Sie können sich zeitig auf der Homepage und zu den Gottesdiensten mit Informationen versorgen.

Der Weltgebetstag 2021 – diesmal aus dem Inselstaat Vanuatu

Freitag, 05. März 2021



(Eul) Der Weltgebetstag am 05.03.2021 kommt aus Vanuatu, das ist ein Inselstaat im Südpazifik, der aus 83 kleinen und größeren Inseln meist vulkanischen Ursprungs besteht.

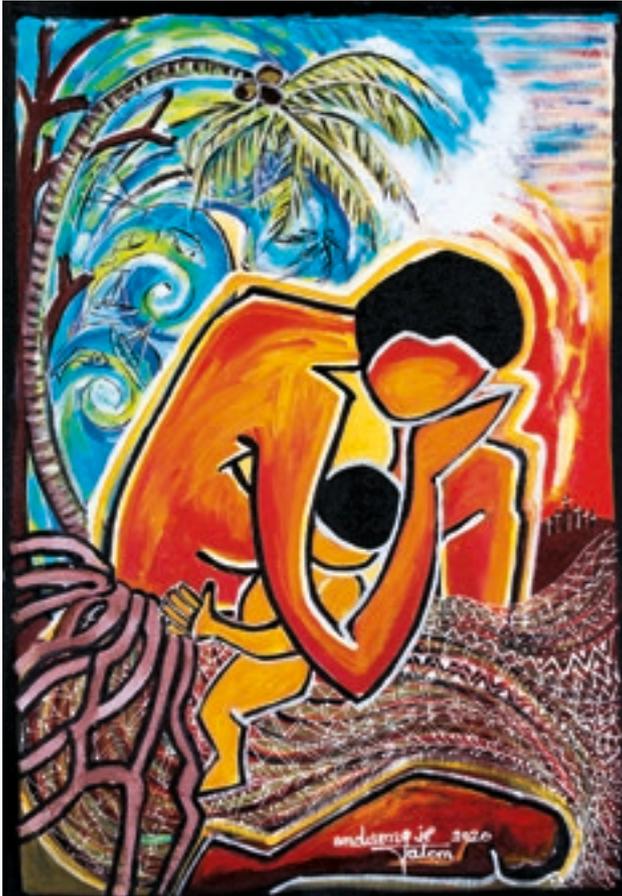
Vielleicht kennen Sie noch den alten Namen „Neue Hebriden“, der unter britisch-französischer Herrschaft bis 1980 gültig war. In Vanuatu leben etwa 280 000 Menschen, die 110 verschiedene Sprachen sprechen. Vanuatu hat

Traumstrände und Korallenriffe – ein Südseeparadies. Dies Paradies ist allerdings extrem gefährdet durch den Klimawandel, der zu immer stärkeren Tropenstürmen, ansteigendem Meeresspiegel und unregelmäßigen Regenfällen, die die Ernten gefährden, führt. Dazu kommen gesellschaftliche Probleme, wie geringe Arbeitsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten, eine hohe Geburtenrate, Mangelernährung und gerade für Mädchen und Frauen häufig

Gewalterfahrungen und keine gleichberechtigten Bildungschancen.

Die Frauen von Vanuatu haben den diesjährigen Weltgebetstag unter das Motto „Worauf bauen wir?“ gestellt. Sie beziehen sich dabei auf das Matthäusevangelium, Kapitel 7, in dem es heißt: „Wer diese meine Worte hört und danach handelt,

ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut“. Es geht um Wasser-Wind-Sonne-Natur und natürlich unseren Glauben, der uns auch dazu aufruft, das „Haus des Lebens unse-



© Juliette Pita

rer Welt“ zu schützen und zu bewahren. Dies können wir auch hier bei uns: Wir in den hochindustrialisierten Ländern sind aufgefordert, unsere Lebensweise zu ändern, weniger klimaschädliches Kohlendioxid zu produzieren und nachhaltiger zu wirtschaften, damit die Menschen in Vanuatu nicht in wenigen Jahren oder Jahrzehnten ihre Heimat verlassen müssen, weil diese im Ozean versinkt.

Das Bild, das als Weltgebetstags-Motiv auch auf dem Titelblatt der Gottesdienstordnung abgedruckt ist, wurde von Juli-

ette Pita (Unduong Tatom in ihrer Sprache), einer Frau aus Vanuatu, gemalt. Sie lebt am Rand der Hauptstadt Port Vila auf der Insel Efate in einer Wellblechhütte, deren Boden sie zum Malen benutzt. Ihr sehr farbenfrohes Bild zeigt eine Frau, die ihr kleines Kind vor dem Zyklon Pam beschützt, der im März 2015 mit unvorstellbarer Wucht über den Inselstaat Vanuatu hinwegfegte und

90% der Infrastruktur zerstörte. (Die Kokospalme auf dem Bild biegt sich fast bis zum Boden, riesige Wellen wirbeln Fische und Boote wie Spielzeug durcheinander. Ein abgestorbener Baum weist auf die Schäden durch die Versalzung der Böden nach den Überschwemmungen hin, rechts im Hintergrund sieht man Kreuze zur Erinnerung an die Menschen, die diese Naturkatastrophe nicht überlebten. Die Frau ist mit einem traditionellen Grasrock bekleidet, der in ihrem Rücken in das Wurzelgeflecht und den Stamm der Kokospalme übergeht.) Die Malerin sagt dazu: „Die Natur hat die Menschen auch gerettet und beschützt, niemand ist durch einen Baum erschlagen worden; die Früchte der Kokospalmen konnten nach dem

Sturm als Nahrung verwendet werden, Stämme und Blätter wurden beim Hausbau, als Brennstoff, zur Herstellung von Körben benutzt und die Toten in Palmblätter gewickelt bestattet.“

Gerne können Sie sich an Pfarrerin Stangenberg-Wingerning wenden, wenn Sie zum Thema Weltgebetstag eine Frage oder Anregung haben. Sie versucht, Ihnen alle aktuellen Informationen – soweit bekannt – weiterzugeben!

Wie feiern wir den Weltgebetstag 2021?



1) In Ostheim können Sie bei Interesse für zuhause eine Gebetsordnung im Gemeindebüro an der Auferstehungskirche oder im Pfarrbüro an der Servatiuskirche abholen (gegen eine kleine Spende für den Weltgebetstag).

2) Auf BibelTV wird am 05.03.2021 um 19.00 Uhr ein Fernsehgottesdienst ausgestrahlt, den Sie mit dieser Gebetsordnung prima zuhause mitfeiern können. Wer im Internet unterwegs ist: Auf www.weltgebets-tag.de ist dieser Gottesdienst am 05.03.2021 ganztätig online zu finden.

3) Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag werden am 05.03.2021 um 15.00 Uhr gefeiert in der kath. Kirche St. Cornelius Rath-Heumar (Anmeldung bei Monika Vog ☎ 83 01 116) und in der Ev. Auferstehungskirche Ostheim (ohne Anmeldung). Auf das im Anschluss übliche Kaffeetrinken wird aus gegebenem Anlass verzichtet.

4) Spendenaufruf zum Weltgebetstag – Wenn wir nicht oder reduziert Gottesdienst feiern, fehlen den vom Weltgebetstag unterstützten Frauen-Projekten die sonst üblichen Kollekten- und Spendengelder (in diesem Jahr für Initiativen, die Familien und Frauen in Corona-Notlagen unterstützen). Daher bitten wir Sie, über das Spendenkonto des Weltgebetstag dazu einen Beitrag zu leisten.

Bankverbindung:

**Weltgebetstag der Frauen e.V.,
Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN:
DE60 5206 0410 0004 0045 40
BIC/SWIFT: GENODEF1EK1**

Stichwort „Corona“

RATH-HEUMAR

► Seniorenclub

Unser beliebter Seniorenclub will aufgrund der derzeitigen Situation noch pausieren, bis ein gemeinsames Treffen in vertrauter Gemeinschaft wieder möglich ist und auch eine Transportmöglichkeit angeboten werden kann! Wir informieren Sie, wenn es weitergeht!

Mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr

Info: Birgit Menßen

☎ 02204 / 300 63 30

OSTHEIM

► Angebote für Senioren und Seniorinnen

Ostheim wartet – auf die Eröffnung der barrierefreien Seniorenbegegnungsstätte neben der Auferstehungskirche. Dann werden hoffentlich beliebte Angebote wie: Seniorenclub, Tanznachmittag, Lesungen und Beratungen wieder möglich. Wir brauchen noch Zeit und Geduld. Vielleicht schauen Sie sich bei einem Spaziergang den Baufortschritt schon einmal an?

Informationen zu Seniorenangeboten:

Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning

☎ 89 15 56 oder

andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

► Ökumenische Senioren-Andachten

„Licht auf meinem Weg“ im Gemeinschaftsraum des Seniorenhauses Zehnthofstr. 48 in Ostheim einmal im Monat

Montags um 17.00 Uhr

Die Termine werden in den Häusern Zehnthofstr. 48 und Henleinstr. 16 bekanntgegeben, wenn wir uns wieder treffen können.

RATH-HEUMAR

► Mittwochsfrauenkreis

Der Mittwochsfrauenkreis wird die Entwicklung und die möglichen Öffnungen zu mehr Gemeinschaft erst abwarten, bevor er sich wieder zu regelmäßigen Gruppenterminen trifft. Wir informieren Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

14-tägig mittwochs, 09.30 Uhr

Info / Anmeldung:

Monika Klein ☎ 86 31 45

OSTHEIM

► Frauengruppe

Unsere beliebte Frauengruppe im kleinen Gemeindehaus Ostheim muss aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls derzeit noch pausieren. Wir informieren gerne zu alternativen Angeboten für Frauen und sagen Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, wenn sich diese Gruppe wieder treffen kann!

Mittwochs um 20.00 Uhr

Info: Christa Atten

☎ 01520 / 56 97 135

► Atempause für die Seele

Abendandacht für Frauen in der stimmungsvoll beleuchteten Auferstehungskirche Ostheim von und mit Christa Atten

Derzeit kein Termin.

► Frühstückstreff von Frauen für Frauen

Bislang ist ein gemeinsames Frühstück noch nicht möglich.

Die Wiederaufnahme wird bekanntgegeben. Wir bitten in diesem Fall herzlich um Anmeldung. Vielen Dank.

Dienstags um 10.00 Uhr

Kontakt: Marlies Engelmeier und Martina Weiland

☎ 89 50 51

► Frauengruppe „Deutsche aus Russland“ **)

i.d.R am ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Leitung: Irma Meder

☎ 89 08 308

Sobald die Gruppe sich wieder treffen kann, werden die Termine bekannt gegeben!



Grafik: Müller

RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath *) **)

Freitags 15.30 - 16.30 Uhr

Info: Dr. Georg Sachse
info@sachse-musik.de

Wichtige Info:

Zur Fortführung der musikalischen Arbeit von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor der Familie Sachse kontaktieren Sie bitte Georg und Sigrid Sachse!

► Jugendchor ConTakt *)

Projektchor junger Erwachsener (probt unregelmäßig).

Info: Dr. Georg Sachse
info@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Die Wiederaufnahme der Proben ist möglich, weil wir uns in der Versöhnungskirche mit großem Abstand verteilen und auch hier gut miteinander singen können!

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
☎ 02202 / 926 30 25

► "Die Dritten" – Chor für Erwachsene *) **)

Freitags 18.00 - 19.00 Uhr
(14-tägig nach Absprache)

Info: Sigrid Sachse
sigrid@sachse-musik.de

► Tanzkurs Standard und Latein für Fortgeschrittene

Mittwochs von 17.30 - 19.00 Uhr

Wann wieder getanzt werden darf?

Hier erfahren Sie's:

Herr Hillgärtner, ☎ 0172 / 672 55 55 oder
Frau Gauder, ☎ 86 31 75

RATH-HEUMAR

► Vorbereitungsteam Kinderbibeltag

Termine nach Absprache

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

► Romméclub

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr,

soweit das die Corona-Schutzbestimmungen zulassen

Info: Lore Steurer,
☎ 86 17 17

► Hatha-Yoga *) **)

Informationen über die Wiederaufnahme der Kurstätigkeit bitte beim Kursleiter erfragen.

Kurseinstieg jeweils in der ersten Woche des Monats möglich. Die Krankenkassen übernehmen bis zu 80% der Kursgebühren. In den Schulferien finden keine Kurse statt. Anmeldung erforderlich.

Kurs A

Dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr

Kurs B

Dienstags, 20.10 - 21.40 Uhr

Info: Uwe Schmidt, Heilpraktiker

☎ 0201 / 959 69 99

► Wandergruppe

Die Wandergruppe legt eine "Gesundheitspause" ein. Wenn es weitergehen kann, werden Sie informiert!

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► HANULL – Modelleisenbahntreff

monatlich Dienstagabend, 19.00 Uhr, soweit das die Corona-Schutzbestimmungen zulassen

Info:

Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel

☎ 86 11 35

gerhard.wenzel@ekir.de

► Theatergruppe Total Trivial

Situationsbedingt finden derzeit keine Proben statt.

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin

☎ 986 24 07

www.totaltrivial.de

► Mitmachtänze für Jung und Alt

aus gesundheitlichen Gründen pausiert die Tanzgruppenarbeit bis in den Herbst hinein. Wir informieren Sie, sobald es möglich ist!



Grafik: Pfeiffer

OSTHEIM

► Musikalische Früherziehung *) **)

Die Fortführung der Angebote der Rheinischen Musikschule erfahren Sie dort!

Singen; Spielen; Hören; Tanzen; Improvisieren; Instrumente spielen, kennen lernen und selber bauen; musiktheoretische Grundlagen erfahren und lernen.

Mittwochs

Dozentin: Luisana Portaccio Diaz

Lied & Spiel (2-4 Jahre) 15.30 - 16.15 Uhr

Mus. Früherz. (4-5 Jahre) 16.30 - 17.30 Uhr

Lied & Spiel (2-4 Jahre) 17.30 - 18.15 Uhr

www.rheinische-musikschule.de

☎ 95 14 69 - 13 / 14

► Gospelchor GOeast

Wer hätte gedacht, dass Singen "gefährlich" ist? Noch können wir zu Spirituals, Gospels, Kanons und Übungen für Körper, Geist und Stimme nicht zusammenkommen.

Eine Aufnahme in die kleine, dynamische Chorgruppe mit netten Menschen ist trotzdem jederzeit möglich. Manchmal treffen wir uns via Zoom zu Kurzproben oder einfach zum Quatschen oder Spielen. Bei Interesse am Gospelchor einfach Kontakt aufnehmen, möglicherweise geht es ja im März weiter!

Mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Andrea Stangenberg-Wingerning

☎ 0178 / 670 23 55

► Sinfonia Köln

Das kleine Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung hat unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen mit der Probenarbeit wieder begonnen. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte mit dem Leiter Kontakt auf!

Proben:

i.d.R. **Samstags von 10.00 - 13.00 Uhr**

Infos und Kontakt: Tobias van de Loch

☎ 0160 / 95 68 92 93

OSTHEIM

► Teamer-Treff KiGo

Im Moment gibt's keinen Kindergottesdienst oder Kinderbibelmorgen. Aber es muss doch mal weitergehen! Wer Lust und Zeit hat, über eine Neuauflage in Ostheim schon jetzt nachzudenken, ist herzlich eingeladen, sich zu melden! Ich freue mich auf Sie / Euch!

Info:

PfarrerIn Andrea Stangenberg-Wingerning

☎ 89 15 56

► Spiele-Abend

Wie gerne würden wir wieder zusammensitzen und spielen! Leider lässt die derzeitige Situation die vergnügten und spannenden Stunden, die uns den Alltag auflockern, nicht zu.

Hören Sie gerne im Gemeindebüro Ostheim nach, wenn der Lockdown vorbei ist!

Derzeit keine Termine.



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen

im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.

Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Diese Termine finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Gruppen der Gemeinde“:



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

KOLOSSER 1,15

Monatsspruch
APRIL
2021

TREFFEN UND MITMACHEN

RATH-HEUMAR

▶ Jugendtreff

Kontakt und Info:
Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel,
☎ 86 11 35
gerhard.wenzel@ekir.de

www.kirchengemeinde-
rath-ostheim.de

▶ Spielkreis

Donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Der Spielkreis findet aktuell nicht statt, interessierte Eltern können gerne Kontakt aufnehmen mit gerhard.wenzel@ekir.de

▶ Krabbelgruppe

NEU!

Wöchentliches Treffen für Eltern mit Babies und Kleinkindern in zwangloser Runde. Im Vordergrund stehen Kennenlernen, Austausch und Vernetzung mit anderen Eltern, sowie erste Kontakte der Kinder untereinander. Auch ältere Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Soweit das die Corona-Schutzbestimmungen zulassen:

Freitags, von 09.00 - 10.30 Uhr

Weitere Infos bei Claudia Rodmanis
☎ 0179 / 14 88 576

OSTHEIM

▶ Kleinkinder-Spieletreff

Wir suchen Kinder mit Eltern! Durch mangelnde Nachfrage hatte die Kleinkindergruppe wieder eine Pause. Sie suchen Anschluss an andere Kinder und Eltern? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Stangenberg, andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

▶ Krakiki (Krabbelkinderkirche)

Derzeit keine neuen Termine. Bei Interesse an Mitgestaltung können Sie sich gerne bei Pfarrerin Andrea Stangenberg, ☎ 89 15 56 melden!

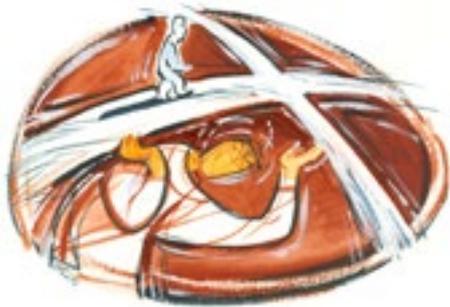
NEU!

▶ Spiel und Spaß

Spiel und Spaß für Kids von 6-12 Jahren

Donnerstags, 17.00 - 19.00 Uhr

Nach dem Lockdown holt euch Infos bei: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 67 02 355



Grafik: Müller

RATH-HEUMAR

▶ Bibelhauskreis

Einmal im Monat, donnerstags
Info: Wolfgang Krause
☎ 86 27 51

▶ Ökumenischer Kreis

Jeden dritten Donnerstag
im Monat um 19.30 Uhr
Info: Norbert Schiel
☎ 86 43 91

▶ Themengesprächsabende

einmal im Monat, montags, 18.00 Uhr
Info: Dr. Peter Everts
☎ 86 32 58

OSTHEIM

▶ Bibelhauskreis

Über den Ostheimer Bibelhauskreis erfahren Sie zur Zeit etwas bei Margitta Bintsch, ☎ 89 56 37

Monatsspruch
MAI
2021

» Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!

SPRÜCHE 31,8

BITTE VORMERKEN

Der Gesundheitsschutz erfordert es, unsere geplanten Veranstaltungen immer an die aktuelle Gesetzeslage anzupassen. Sie erfahren bei uns direkt und kurzfristig, ob eine Veranstaltung ggfs. verändert oder abgesagt werden muss.



(Quelle: epd bild)

Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

R Der **Karfreitagsgottesdienst** am 02. April, um 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche wird traditionsgemäß wieder durch unseren **Kirchenchor „Laudamus“** mitgestaltet.

R Im Mai wird in Rath-Heumar schon zum vierten Mal der bewährte **Lesespaziergang** stattfinden. Die Kooperationsveranstaltung des Seniorenetzwerkes Köln mit beiden Kirchengemeinden ist keineswegs nur für die ältere Generation gedacht, sondern für alle, die Freude an Literatur haben und diese gerne mit

etwas Bewegung im Freien und Bezugspunkten vor Ort verbinden. Für den genauen Termin und zur näheren Information bitte Plakate in Schaukästen etc. und Handzettel beachten!

○ **Tanznachmittag für Jung und Alt mit Livemusik von DJ Giovanni** – nur, wenn der Gesundheitsschutz dies möglich macht, wollen wir am 06.06.2021 ab 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche das Tanzbein wieder schwingen und die neue Seniorenbegegnungsstätte kennenlernen. Um Anmeldung unter Angabe von

Name, Adresse, Personenzahl und Kontakttelefonnummer wird gebeten unter ☎ 89 02 639 oder ga-ostheim@ekir.de.

○ Am Freitag, dem 07. Mai um 18.00 Uhr kommt „Alaska Joe“, der weitgereiste Opa aus Porz in die Auferstehungskirche Ostheim und liest aus seinen Büchern lebensnahe und lustige Geschichten aus Köln und aller Welt. Vielleicht begegnet man sogar dem „Esel aus dem Königsforst“? Der Eintritt ist frei, es gibt Getränke und Knabereien. Diese Reihe „LiteraTÜRchen“ wird alle zwei Monate mit einem literarischen Abend am ersten Freitag im Monat fortgesetzt.

R Sina, Laurin, Sigrid & Georg Sachse mussten ihr Konzert „Spuren im Schnee“ im Dezember schweren Herzens wegen Corona absagen. Nun wird vielleicht im Juni auch durch die Unterstützung des jungen Erwachsenen-Chores ConTakt „Spuren im Sand“ daraus (siehe auch Plakat: Rückseite der Impulse).

○ Wir laden ein zum musikalischen Sommer-Ereignis mit der „Sinfonia Köln“ unter der Leitung von Tobias van de Locht zum **100. Geburtstag von Malcolm Arnold**. Der konzertante musikalische Nachmittag findet am 27.06.2021 um 15.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim statt. Der Eintritt ist frei – Ihre Spenden am Ausgang unterstützen den Fortbestand der Orchesterarbeit.

Bethel

15. - 20. März

„Brockensammlung“

Die diesjährige „Brockensammlung für Bethel“ findet in der Zeit vom 15. - 20. März in Ostheim statt. Der Abgabeplatz für verschlossene Kleidersäcke ist wie immer vor der Garage Bensheimer Str. 13-15 auf unserem Kir-

chengelände. In Rath-Heumar können Kleiderspenden ganzjährig in den Container auf dem Kirchenvorplatz der Versöhnungskirche eingeworfen werden.

„Gott liebt mich und dich und...“

Hast du Lust mal einen Tag lang, mit anderen Kindern in tolle Geschichten der Bibel einzutauchen? Und dazu schöne Spiele zu spielen und schöne Dinge zu basteln? Dann bist Du auf dem Kinderbibeltag richtig und solltest ihn nicht verpassen!

Liebe Eltern, inhaltlich geht es um verschiedene Jesusgeschichten, bei denen deutlich wird, wie liebevoll Gott uns Menschen zugewandt ist. Der Tag (ursprünglich für letztes Jahr geplant) beginnt am Samstag, den 05. Juni um 10.00 Uhr mit einer Einstimmung in der Ev. Versöhnungskirche (Erlöserkirchstr. 1,

51107 Köln), ist mit einem Mittagessen verbunden und endet um ca. 15.00 Uhr in der Kirche mit einem kleinen Abschluss – Ende gegen 15.15 Uhr.

Wir hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht und sind offen für Kinder anderer Konfessionen. Die Ergebnisse sollen am unmittelbar folgenden Sonntagmorgen (06. Juni um 11.00 Uhr) in den Familiengottesdienst einfließen (Kirchvorplatz). Es wäre schön, wenn Ihr Kind auch da kommen kann, sofern es das möchte.



Samstag, 05. Juni

für Kinder
im Alter von 5 - 12 Jahren

Ein bunter **Kinder-Bibel-Stationen-Tag** am **Samstag, 12. Juni** in Ostheim von 10.00 - 15.00 Uhr

„Farben sind das Kleid Gottes“

Wir wollen euch endlich mal wieder einladen: **Gemeinsam feiern, erzählen, basteln und Ostheim erkunden. Bunte Geschichten aus der Bibel, die von Gottes liebevollem Handeln in den schönsten Farben erzählen, werden uns leiten und begleiten.**

Wir beginnen um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche Heppenheimer Str. (oder auf der Wiese), gehen in Gruppen und Stationen auf die Suche nach den Farben und kommen zu einem Mittagsimbiss wieder zusammen. Anschließend wird gebastelt und gespielt, eine Hüpfburg und Spielgeräte auf der Wiese zaubern ein Lächeln auf's Gesicht, bevor wir in der Kirche einen kleinen Abschluss machen. Was wir dort an Ergebnissen zusammentragen, wird am

Sonntag, 13. Juni um 9.30 Uhr in einem Gottesdienst noch einmal vorgestellt. Alle Eltern sind dann natürlich mit den Kindern eingeladen!

Natürlich hängt alles davon ab, ob wir das so trotz Corona durchführen dürfen und es zu verantworten ist. Wir drücken euch und uns die Daumen!!!!

Bitte meldet euch bei Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning, wenn ihr:

- 1) 7 - 12 Jahre alt seid und gerne teilnehmen möchtet
- 2) 13 - 17 Jahre alt seid und als „Minitaemer*innen“ bei den Stationen mithelfen möchtet
- 3) erwachsen seid und bei Auf- und Abbau, der Verpflegung und Sicherheit oder auch der inhaltlichen Arbeit als „Tea-



Foto Wodicka
© gemeindebrief.de

Anmeldung bis 01. Juni 2021 möglich!!

Kontakt und Infos:
Andrea Stangenberg-Wingerning,
☎ 0178 / 67 02 355 oder
andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

Bitte ausfüllen und einwerfen in den Briefkasten des Gemeindebüros
Im Wasserblech 1c,
Ev. Kirchengemeinde
51107 Köln-Rath-Heumar
oder an
Pfarrer Dr. Wenzel per Mail:
gerhard.wenzel@ekir.de,
oder aber zumindest telefonisch
anmelden unter:
☎ 0221 / 86 11 35

Anmeldeschluss ist
Freitag, 28. Mai

Wichtiger Hinweis:
Am Tag bitte € 3,- für die Kosten
des Mittagessens mitbringen!

Anmeldung zum Kinderbibeltag

Vorname des Kindes:

Nachname des Kindes:

Alter:

Adresse:

Telefonnummer des /der Erziehungsberechtigten:

Nachfolgend E-Mail-Adresse, wenn die Aufnahme in den Verteiler für Angebote für Kinder in unserer Gemeinde gewünscht ist:

Hiermit melde ich mein Kind zum Kinderbibeltag am 05. Juni verbindlich an.
Unterschrift des /der Erziehungsberechtigten:

„So ein Socken-Theater“!

In den ersten Osterferientagen, vom 29. bis 31. März 2021 von 10.00 bis 14.00 Uhr, bietet Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern einen Socken-Theater – Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren an.



Wir basteln mit (von Euch mitgebrachten) Socken, Wolle, Schnüren, Federn u.a.m. tolle Puppen und lassen sie Geschichten erzählen. Ob wohl auch eine Ostergeschichte dabei ist?

Lass Dich überraschen und melde Dich an bei

Andrea Stangenberg-Wingerning, ☎ 0221 / 89 15 56
oder 0178 / 67 02 355 oder
andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

Der Beitrag für Materialien und Picknick beträgt € 10,-

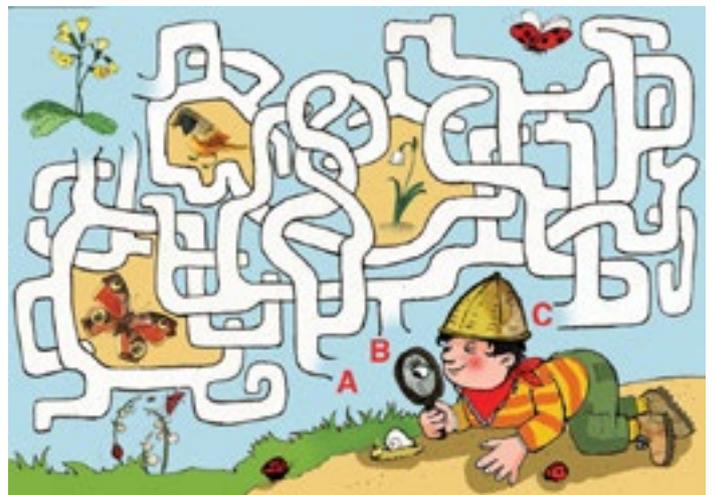


Illustration: Christian Badel



Soziales Engagement im Ehrenamt ausprobieren.

„Ich tu was!“

Wer uns in der Kirchengemeinde ehrenamtlich unterstützt, bekommt eine Förderung, vernetzt sich mit anderen, lernt eine Menge und kann tolle Dinge tun!

Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel und Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning führen mit Euch persönliche Qualifikationsgespräche und bieten euch Erprobungsräume an!

Melde dich gerne unter
gerhard.wenzel@ekir.de und
andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de



Ein Tag für angehende Teamerinnen und Teamer

Juniorschulung 2021

Spiele - Motivation - Talente

Samstag, 06. März 2021
 10.00 - 17.00 Uhr in Porz

- ? Du möchtest Teamer*in in deiner Gemeinde werden?
- ? Du bist 13 bis 15 Jahre alt?
- ? Du möchtest auf Wochenendfreizeiten mitfahren und Gruppen begleiten?
- ? Du möchtest Gruppen, Kindergottesdienste oder die Konfirmandenarbeit mitplanen und begleiten?

Dann ist die Juniorschulung für dich genau das Richtige:

- ? Was ist wichtig, um ein guter Teamer, eine gute Teamerin zu werden?
- ? Welche Talente habe ich und wo kann ich sie in meiner Gemeinde einsetzen?
- ? Wie plane ich Aktionen und Projekte?
- ? Wie leite ich ein Spiel motivierend an?
- ? Was ist gute Teamarbeit?

Das und noch viel mehr könnt Ihr auf der Juniorschulung lernen und erfahren!

Kontakt und Anmeldung:

Kalliopi Terzi, ☎ 0221 / 27 85 61 - 92,

Diensthandy: ☎ 0176 / 95 23 74 18

E-Mail: kalliopi.terzi@ekir.de

Anmeldung bis zum 26. Februar 2021.

juleicä
 jugendleiter | in card



Grundschulung zum Erwerb der Jugendleitercard

Die Juleica-Ausbildung ist die Basis für dein ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit. Hier lernst du, wie eine "Gruppe tickt", welche Methoden und Spiele es gibt und wie man diese anleitet, welche rechtlichen Regelungen zu beachten sind und wie man Maßnahmen organisiert. Anschließend verfügst du über das nötige Know-How und kannst selber Angebote der Jugendarbeit betreuen. Du solltest mindestens 16 Jahre alt sein. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich! Die nächsten Termine sind am:

27. / 28. Februar 2021	JuLeiCa – Teil 1
19. - 21. März 2021	JuLeiCa – Teil 2
29. Mai 2021	JuLeiCa-Rechtsschulung + ErsteHilfe-Kurs

Die Kosten in Höhe von €40,- werden von der Gemeinde übernommen, wenn ihr euch dort ehrenamtlich engagiert!

Kontakt und Anmeldung:

Jörn Ruchmann, ☎ 0221 / 27 85 61 - 91,

Diensthandy: ☎ 0176 / 95 26 46 63

E-Mail: joern.ruchmann@ekir.de

Großer Zusammenhalt

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



Zu gerne würde ich Ihnen nun von einer großen Weihnachtsfeier in der KiTa und den ersten Planungen für unsere große Karnevalsparty berichten. Oder Sie zum Flohmarkt einladen, aber auch das ist nicht möglich. Auch wenn es natürlich richtig und wichtig ist, die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus weiter umzusetzen, so fällt es auch uns vom Förderverein nicht immer leicht, keine Vergleiche zwischen neuem und altem „Normal“ zu ziehen. Aber wir sind froh, dass wir bis zu diesem Zeitpunkt einigermaßen glimpflich durch die Pandemie gekommen sind.



Im zweiten Lockdown sollen die KiTa-Kinder möglichst zuhause betreut werden. Seit Januar gibt es einen „eingeschränkten Regelbetrieb“, so dass die Kinder zehn Stunden weniger als vertraglich vorgesehen in Anspruch nehmen können. Der eingeschränkte Regelbetrieb besagt in diesem Fall, dass alle Eltern einen Anspruch auf Betreuung haben, nicht nur Eltern in systemrelevanten Berufen. Allerdings sind alle Eltern angehalten, ihre Kinder nur in die KiTa zu bringen, wenn keine andere Betreuung möglich ist. Ein ausdrückliches Lob möchte KiTa-Leiterin Melani Hem-

stedt an die Eltern richten: „Alle nehmen Mehrbelastung auf sich und bringen die Kinder nur, wenn es wirklich nicht anders geht. Niemand nützt aus, dass die KiTa geöffnet hat. Dadurch fühlen wir uns als Mitarbeiter auch respektiert und wertgeschätzt.“ Anfang des Jahres kommt etwa die Hälfte der Kinder in der Mäuse- und Bärengruppe. Hoffen wir einfach, dass die Infektionszahlen in den nächsten Wochen zurückgehen und wir Eltern bald nicht mehr zu derartigen Abwägungen gezwungen sind.

Video aus der Adventszeit

Ein großes Lob und Dankeschön möchten wir vom Förderverein an dieser Stelle an unsere Erzieher*innen richten, die sich wirklich viel Mühe geben und den Kindern in der Mäuse- und Bärengruppe trotz aller Regeln und Einschränkungen eine schöne Zeit gestalten. Unter großer Geheimhaltung wurden wieder Weihnachtsgeschenke gebastelt, Plätzchen gebacken und ein unglaublich schöner Film zusammengeschnitten. Auch wenn wir Eltern im Vorfeld die Einwilligung zu Aufnahmen geben mussten, konnte man nicht ahnen, wie toll es schließlich werden würde. Es gab einen Einblick in die Adventszeit in der KiTa, mit vielen gesungenen Weihnachtsliedern und süßen Kinderwitzen. Wer ist der lauteste Peter? Der Trompeter.

Ein neues Gesicht haben die Kinder aus den verkleinerten Gruppen bereits kennen gelernt. Annika Rinas ist die Nachfolgerin von Thomas Burkandt, der zum Jahresbeginn aus persönlichen Gründen in die Einrichtung unseres Trägers nach Holweide gewechselt ist. Viele Kinder sind an seinem letzten Tag zu einem tränenreichen Abschied ans „Winkefenster“ gekommen. Ebenso schwer fiel den Kindern das Lebewohl von Jennifer Giese, die als Springerin in der Bärengruppe Dietlinde Ermisch vertreten hat. Diese

ist Mitte Januar nach einer verletzungsbedingten Pause zurückgekehrt.



Annika Rinas wohnt mit ihrem Mann und Tochter in Rath-Heumar und hat sich nach ihrer Elternzeit neu orientiert. Nachdem sie schon viel Gutes über „unsere“ KiTa gehört hatte, bewarb sie sich und hinterließ direkt einen sehr guten Eindruck. Nun bildet die

30 Jahre alte Fachkraft mit Gruppenleiterin Nicola Jülich und Vanessa Amenta das Team in der Mäusegruppe. Herzlich Willkommen auch vom Förderverein!

Warten auf den nächsten Flohmarkt

Angesichts der weiter hohen Infektionszahlen und der geltenden Regeln, ist im März noch kein Flohmarkt denkbar. Wir sind aber hoffnungsvoll, dass wir Sie im September wieder im Gemeindesaal begrüßen dürfen. Gerade angesichts der erneut fehlenden Einnahmen, denn auch das beliebte Mitsingkonzert der Familie Quodbach musste ausfallen, bedanken wir uns bei unseren treuen Mitgliedern und Dauerspendern, die den Förderverein schon seit Jahren unterstützen. Wir freuen uns auch über jeden Neuzugang (eine Mitgliedschaft im Förderverein kostet € 25,- im Jahr) und natürlich sind auch Einmalspenden immer willkommen und tragen dazu bei, den KiTa-Alltag noch ein wenig schöner für die Kinder gestalten zu können.

Bleiben Sie gesund.

Ines Räßple

i Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186 6801 7400 12
BIC: GENODED1BRS

Auf zu neuen Ufern!

Im Gottesdienst am 31.01.2021 um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim heißt es für mich, Abschied zu nehmen und „Auf zu neuen Ufern“! Ein gutes Jahr habe ich als Jugendleiterin in der Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim mitgewirkt, eine sehr interessante und lehrreiche Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und spannenden Begegnungen.

Trotz der nicht optimalen äußeren Umstände gab es vertraute und neue Aktivitäten und Angebote für Kinder – und Jugendliche. Gerne erinnere ich mich an Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels für Heiligabend 2019 in der Auferstehungskirche mit einer Menge Improvisation und Engagement, eine für mich neue Erfahrung. Ein regelmäßiges Gruppenangebot im Gemeindehaus Ostheim konnte langsam wieder anlaufen.

Während des ersten Lockdowns gab es im Frühjahr 2020 ein Kunstprojekt

„Verbindungen“, die Kunstwerke wurden in Ostheim ausgestellt und im Familiengottesdienst gewürdigt und prämiert. An Kinder und Jugendliche in der ganzen Gemeinde habe ich persönlich Ostergeschenke verteilt, um zu signalisieren, dass die Kirche weiter für sie da ist.



Die Aktion „Ferien ohne Koffer“ in den Sommerferien, gemeinsam mit der Ehrenamtlerin Sandra Frembgen, stieß auf

große Freude bei Kindern und Eltern. Während der Herbstferien waren Kinder beim Betonworkshop (in Zusammenarbeit mit Gesine Habermann von „Lebensräume in balance e.V.“) kreativ, zeigten sich Jungs als Nachwuchsrennfahrer auf der Kartbahn in Rodenkirchen und Mädchen begeistert in und an der Natur bei den Mädchentagen auf Gut Leidenhausen (in Zusammenarbeit mit einer Waldpädagogin). Zum Weltkindertag im September 2020 unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft!“ gab es an drei Standorten an den Gemeindezentren in Rath und Ostheim sowie im Waldbadviertel Leinen mit Geschenkschlägen, die sich Kinder dort abnehmen konnten. Vor Weihnachten 2020 bastelten wir Schmuck für den Weihnachtsbaum auf der Kirchenwiese in Ostheim.

Einen wichtigen Stellenwert nahm die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, bei der ich die Pfarrer unserer Gemeinde gerne unterstützt habe. Stark in Erinnerung ist mir die Neugestaltungsphase der Homepage geblieben, bei der ich mitwirken und die Präsentation der Kinder- und Jugendan-

Backaktion in der Vorweihnachtszeit

3.000 Plätzchen

(Wen) An zwei halben Tagen haben diesjährige Konfirmierte, Konfirmand(inn)en und Kinder im Grundschulalter für 430 Menschen im Alter ab 70 Jahren in unserer Gemeinde im Bezirk Rath-Heumar ca. 3.000 Plätzchen mit unterschiedlichen Rezepturen selbst gebacken – im Gemeindezentrum, im Pfarrhaus und bei der Nachbarsfamilie Jentsch.

Manche hatten auch zuhause gebacken und die Plätzchen dann vorbeigebracht. Dann wurde alles in schöne weihnachtliche von einem Konfirmandenvater gestiftete Blechdosen verpackt und von Kon-



firmand*innen mit Fahrrädern ausgeteilt. Ich habe in meiner ganzen Laufbahn als Pfarrer noch nie ein so überschwänglich positives und überwältigendes Echo aus der Gemeinde gehört. Es ging ein richtiger Ruck durch die Gemeinde. Es gab zahllose liebevolle Anrufe, Briefe und E-Mails, mit denen sich die beschenkten Menschen bei uns allen bedankten. Und es war immer derselbe Tenor: „Was für eine große Überraschung! Welch große Freude! Wie schön, dass an uns gedacht wird! Welch starke Geste der Verbundenheit zwischen den Generationen! Und welch starkes Zeichen der gemeindlichen Verbundenheit! Wir fühlen uns dazugehörig! Und was für tolle Plätzchen!“ Ich gebe diesen Dank und dieses Echo gerne an alle Mitwirkenden

weiter und kann sagen, dass die viele liebe Post, die teils auch von Dankesgaben für die Jugendlichen und Kinder und die Unterstützung der Arbeit in der Gemeinde begleitet waren, mich zutiefst gerührt haben. Dafür möchte ich wiederum danken! Sie waren für mich das schönste Weihnachtsgeschenk, das ich je erlebt habe und sie haben uns allen gezeigt, dass Corona zwar ansteckend sein mag, aber dass Glaube, Hoffnung und Liebe noch ansteckender und beständiger sind.



gebote übernehmen konnte. Die vielen und langen Zoom-Konferenzen dazu werde ich nicht vergessen.

All das und Vieles mehr behalte ich in guter Erinnerung. Danke an alle, die mir diese schönen Erfahrungen ermöglicht haben; danke für Vertrauen, Offenheit und Gestaltungsspielräume, die ich erfahren durfte! Ich würde mich sehr freuen, wenn einige der Ansätze und Angebote, die ich entwickelt habe, fortgeführt werden könnten!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, jedem einzelnen von Euch wünsche ich eine Hand, die euch hält, Liebe, Geborgenheit, Träume und die Möglichkeit einfach so zu sein, wie du bist!

Herzlichst,

Claudia Regina



GEBURTSTAGE UND PERSÖNLICHES

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse
melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.

Wir teilen in den IMPULSEN regelmäßig besondere Jubiläen und Amtshandlungen aus der Gemeinde mit. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie einen Widerspruch einlegen (gegen einmalige oder ständige Veröffentlichung). Dies kann nur – in den Gemeindebüros oder bei den Pfarrern eingereicht bis zum Redaktionsschluss – für die jeweils nächste Ausgabe wirksam werden.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 📠 9 86 24 09 ga-rath@ekir.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 📠 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	📠 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-koeln- rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00-10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Mechthild Lauf Seniorennetzwerk Rath-Heumar	📠 0163 / 881 42 09	Sprechstunde im Gemeindebüro, Im Wasserblech 1b donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning PfarrerIn	☎ 89 15 56 📠 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ ekir.de	Heppenheimer Str. 5, Ich spreche gern mit Ihnen nach persönlicher Vereinba- rung, am Telefon, persönlich oder auch über ein Video-Konferenz-Tool. Diakonische Sprechstunde don- nerstags 16.00 - 17.00 Uhr im Gemeindebüro Ostheim
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 📠 6 60 33 08 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, hinter der Kirche. Bürozeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 89 15 56 📠 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 📠 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	📠 0160 / 123 95 22	
Ulrike Nieder Beratungsstelle für Senioren	☎ 63 20 197	Seniorenberatung der Antoniersiedlungsgesellschaft. Täglich zwischen 08.30 und 09.30 Uhr zu erreichen.

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, 📠 0221 / 27 85 61-09
Gemeindesachbearbeiterin Frau K. Schulz, ☎ 0221 / 27 85 61-72, E-Mail: karin.schulz@ekir.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln
Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

IMPULSE-Redaktion koeln-rath-ostheim@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Sinfonia Köln

Sonntag, 27.06.2021, 15:00 Uhr

Konzert zum 100. Geburtstag von Sir Malcolm Arnold



Gitarrenkonzert
Klarinettenkonzert Nr. 1
The Buccaneer



Ev. Auferstehungskirche
Köln-Ostheim
Heppenheimer Str. 7

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Solisten Yoshi Yoshimada, Gitarre
Rainer Lauterbach, Klarinette
Leitung Tobias van de Loch

EINTRITT FREI

Um eine großzügige Spende wird gebeten!

Plakatgestaltung: Wimmershoff-Arts

„Spuren im Sand“

Angedacht: Ein Frühsommer-Konzert der besonderen Art...

Sina, Laurin, Sigrid & Georg Sachse
Chor ConTakt

Musik von uralt bis ganz neu
mit Gesang, Klavier, Gitarre, Cello,
Kontrabass, Perkussion und mehr

Open-Air auf dem Kirchvorplatz der Ev. Versöhnungskirche
Wann? Bleibt es dabei, bitte Aushänge und Handzettel etc.
beachten!

www.sachse-musik.de

Eintritt frei; Spenden willkommen

Foto: copyright Ulrike May auf pixabay